

**19. Juli 1945***Major Phillipps:*

1.) Übergibt uns Unterlagen wegen Karl Möllhof, der zur Zeit in Plattling beschäftigt ist, obwohl er zum Oberfinanzpräsidenten München gehört. Die Unterlagen sollen nach Kenntnisnahme mit einem Bericht des Oberfinanzpräsidenten zurückgegeben werden.

2.) Ausarbeitung wegen des Etats 1945 mit Unterlagen überreicht.<sup>218</sup>

3.) Nochmalige Besprechung der Fragen der Zuschüsse an die Landwirtschaft. Die genauen Unterlagen können, wenn sie zu umfangreich sind, auch im Deutschen überreicht werden, der Extrakt muß natürlich in englisch sein.<sup>219</sup>

4.) Besprechung der Frage der Pensionen an entlassene Beamte und an alte Pensionempfänger. Die vorliegenden Richtlinien scheinen ziemlich eindeutig zu sein. Die Frage wird noch geklärt werden.<sup>220</sup>

5.) Darlegung über die Behandlung der Löhne bei der beabsichtigten Kürzung.

6.) Schriftliche Meldung über die Entlassung von Kühn und Schwägerl im Oberfinanzpräsidium München überreicht.

7.) Es wird ein zusammenfassender Brief des Inhalts gewünscht, daß nunmehr alle Beamten und Angestellte, für die ein Entlassungsbefehl vorliegt, entlassen sind.<sup>221</sup>

(Rechnungshof?).

8.) Die Unterlagen Hillebrecht, die übergeben werden sollten, werden uns zurückgereicht.

9.) Für die Aufsicht über Versicherungsgesellschaften soll Herr Buchetmann nunmehr ernannt werden, auch wenn er nur halbtätig arbeiten kann.<sup>222</sup>

10.) Die Änderungen in der Bekanntmachung wegen ziviler Arbeitskräfte sollen nochmals geprüft werden.

*Morgen früh 9 Uhr 30 pünktlich Besprechung mit Major Phillipps. Für 11 Uhr bei Major Silvey angesagt.*

*Col. Bromage:*

1.) Eine Reihe von Fragebogen so wie die Gegenvorstellung Sifarth überreicht.

2.) Herr Waldemar Mayer, Hohenschäftlarn Nr. 73 kann nicht angestellt werden.<sup>223</sup>

3.) Es soll festgestellt werden, wo ein Herr Otto Schrund, der von 1938 bis 1945 im Büro Epp als Amtsgehilfe tätig war, jetzt arbeitet. Es liegt ein Fragebogen von dem Betreffenden vor.

218S. StK 114117.

219Vgl. Anm. 215.

220Zum Fortgang vgl. Nr. 45.

221Vgl. Phillipps an Schäffer, 19. 7. 1945, betr. sofortige Behandlung von Entlassungsbefehlen (MF 69796).

222Vgl. zum Fortgang Nr. 47.

223Vgl. Nr. 33. Vgl. Schäffer an Mayer (Oberstleutnant), 20. 11. 1945 (OMGBY 15/102-2/13) und die Interpretation dieses Schreibens in der Sammlung von Vorwürfen gegenüber Schäffer, Muller an Clay, 28. 3. 1946 (NL Muller MA 1427/1).